

Anzeigebblatt.

(Anserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreigespaltene Pettzelle oder deren Raum mit 1/2 Ngr., alle übrigen mit 1 Ngr. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen,
Veränderungen u. s. w.

[10409.] Pirna, im April 1866.

P. P.

Mit diesem erlaube ich mir, Ihnen die traurige Mittheilung zu machen, dass mein Vater, der Buchhändler Carl Moritz Diller hier, am 28. Februar d. J. nach nur dreitägigem Krankenlager verschieden ist. Gleichzeitig verbinde ich damit die ergebene Anzeige, dass ich die am hiesigen Platze unter der Firma:

Conr. Diller & Sohn

seit 1833 bestehende Buchhandlung desselben mit sämmtlichen Activen und Passiven übernommen habe und nach denselben soliden Grundsätzen, welche den Verstorbenen geleitet, unter der nämlichen Firma fortführen werde.

Meine Lehrzeit bestand ich in den Jahren 1850—53 in der wohlrenommirten Buchhandlung des Herrn Carl Adler, früher Adler & Dietze, in Dresden und arbeitete noch ein Jahr als Gehilfe daselbst. Seitdem war ich in meines Vaters Geschäft thätig und glaube mir während dieser Zeit meiner buchhändlerischen Wirksamkeit diejenigen Kenntnisse und Erfahrungen erworben zu haben, welche erforderlich sind, dem übernommenen Geschäft mit Erfolg vorstehen zu können.

Namentlich wird es auch mein Bestreben sein, dem Sortimentgeschäft eine grössere Ausdehnung zu geben, und ersuche ich Sie daher ganz ergebenst, mir zu diesem Zwecke Ihre Novitäten unverlangt rechtzeitig zugehen zu lassen.

Mit der höflichen Bitte, das meinem seligen Vater geschenkte Vertrauen auch auf mich zu übertragen, verbinde ich zugleich die Versicherung, dass ich es mir jederzeit angelegen sein lassen werde, dasselbe in jeder Hinsicht zu rechtfertigen, und zeichne

mit grösster Hochachtung
ganz ergebenst

C. M. Diller.

C. M. Diller wird fortfahren zu zeichnen:
Conr. Diller & Sohn.

Ein eigenhändig unterzeichnetes Circular ist bei dem Vorstand des Börsenvereins niedergelegt.

Statt Circular!

[10410.] Worms, D.-M. 1866.

P. P.

Mache Ihnen hierdurch die ergebenste Anzeige, daß ich lt. Börsenbl. vom Jan. d. J. meine seit Sept. 1863 dahier bestehende Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung, Leihbibliothek und Antiquariat mit allen darauf ruhenden Activen und Passiven am 1. Nov. 1865 an Herrn Julius Stern aus Sonthem bei Heilbronn käuflich abgetreten habe.

Indem ich somit aus dem verehrl. deutschen Buchhandel scheid, danke ich für das mir in so reichlichem Maße geschenkte Vertrauen, in so reichlichem Maße geschenkte Vertrauen, mit der Bitte, dasselbe auch auf meinen Nach-

folger in unverkürzter Weise zu übertragen, welcher mit mehr als hinreichendem Fonds versehen, dasselbe stets zu würdigen und zu erhalten bestrebt sein wird.

Hochachtungsvoll

H. Kräuter.

Worms, D.-M. 1866.

P. P.

Auf Vorstehendes des Herrn H. Kräuter Bezug nehmend, gereicht es mir zu meinem größten Vergnügen, mich in die Reihe des verehrl. deutschen Buchhandels gestellt zu sehen; durch eine zehnjährige Thätigkeit in den geschätzten Handlungen der Herren C. F. Schmidt in Heilbronn, A. E. Kirchberger in Ems, J. Wensheimer in Mannheim und H. Kräuter in Worms, dessen letzterem sein Geschäft von Anfang bis 1. Nov. 1865 selbstständig leitete, glaube mir die nöthigen Kenntnisse zur Erhaltung des eigenen Herdes hinlänglich erworben zu haben, und werden genannte Häuser, sowie Herr A. S. Liebeskind und K. Aue, welche auch fernerhin die Güte hätten, meine Commissionen zu besorgen, gern jedwede Auskunft ertheilen.

Die auf die D.-M. 1866 fallenden Saldi habe, soweit Conformität erlaubt, heute an Herrn A. S. Liebeskind nebst Cassa angewiesen.

Indem Sie nun ersuche, gef. von meiner Firma, resp. Unterschrift, Notiz zu nehmen, bitte das Herrn Kräuter geschenkte Vertrauen auch gef. auf mich zu übertragen, und wird die Erhaltung desselben stets mein eifrigstes Bestreben sein.

Hochachtungsvoll

Julius Stern.

Firma: H. Kräuter'sche Buchhdlg.

Ein eigenhändig unterschriebenes Exemplar ist bei dem Vorstande des Börsenvereins niedergelegt.

Circular.

[10411.]

Am 1. Januar dieses Jahres kaufte ich von Herrn E. Fünshausen seine unter der Firma

Emil Fünshausen in Berlin

bestehende Verlagsbuchhandlung ohne Activa und Passiva, und werde das Geschäft ganz in der bisherigen Weise fortführen.

Nach Vereinbarung mit dem Herrn Verkäufer sind alle Remittenda direct an mich zu liefern und die Disponenda seiner Zeit mit mir zu verrechnen.

Indem ich Sie bitte, mir Ihr ferneres Wohlwollen zu Theil werden zu lassen, zeichne ich

Mit aller Hochachtung ergebenst

Berlin, den 11. Mai 1866.

E. Schweigger.

Wird hiermit bestätigt.

E. Fünshausen.

[10412.] Commissionsübernahme. — Den Herren Verlegern in Berlin und denen, die über Berlin expediren, hierdurch die Mittheilung, daß die übliche Springer'sche Buchhdlg. (M. Winkelmann) daselbst meine Commissionen für dortigen Platz übernommen

hat, und bitte ich, für mich bestimmte Beischlässe nicht mehr via Leipzig, sondern durch Vermittelung der gedachten Handlung mir zugehen lassen zu wollen.

Mitau, im April 1866.

Fr. Lucas.

Verkaufsanträge.

[10413.] Sortimentgeschäftverkauf. — Eines der bedeutendsten Sortimentgeschäfte in einer reizend gelegenen Residenzstadt Thüringens mit einem jährlichen Umsatz von ca. 16 bis 18000 Thlr. (meistens aus Bücher- und Journalcontinuationen bestehend), großen belletristischen und wissenschaftlichen Journalzirkeln, welche allein einen Reingewinn von ca. 500 Thlr. ergeben, — einer bis auf die neueste Zeit assortirten, ganz completen und sehr gut gehaltenen Leihbibliothek (über 8000 Bände haltend) soll, da der jetzige Besitzer aus dem Buchhandel ausscheidet, sofort ohne Activa und Passiva verkauft werden, und könnte die Uebernahme am 1. Juni statthaben. Neben dem Sortiment sind zeither als Nebenbranchen noch betrieben worden: Ein Schreibmaterialien-, Portefeuillewaaren- und Parfümeriegeschäft, sowie ein Handel mit diversen andern couranten Waaren, welche meistens Absatz nach dem Lande finden. Gleichzeitig kann das Haus des Eigenthümers, welches die prachvollste Geschäftseinrichtung, sowie sehr geräumige und schöne Wohnung in sich faßt, mit schönem Hof und daran stoßendem Garten mit überlassen werden, und im Fall ein Theil des Kaufpreises darauf stehen bleiben. Reflectenten belieben ihre Offerten in frankirten Briefen sub Chiffre H. poste restante Leipzig zu begeben.

[10414.] Eine wohleingerichtete Buchhandlung in einer Kreisstadt der deutsch-slavischen Provinzen Oesterreichs wird mit oder ohne die mit derselben verbundene Leihbibliothek billig zu verkaufen gesucht. Näheres durch

M. Mauer in Währ. Weiskirchen.

[10415.] In frequenter und concurrenzfreier Geschäftslage in Berlin soll eine gut erhaltene Leihbibliothek mit Sortimentbuchhandlung, Geschäftslocal und Ladeneinrichtung übergeben werden. Zur gleichzeitigen Einrichtung einer Musikalienhandlung und Leihanstalt ist sehr günstige Gelegenheit. Reflectirende Buch- und Musikalienhändler erfahren Weiteres auf Zuschriften unter C. D. an Herrn E. Fernau in Leipzig.

Fertige Bücher u. s. w.

[10416.] Den oesterreichischen Handlungen bringen wir in Erinnerung:

Cornister-Büchel.

Dem kaiserlichen Heere gewidmet

von

August Lewald.

12 Ngr.

Schaffhausen.

Fr. Hurter'sche Buchhandlung.

157 *